

Lieber nicht anbauen

Verwaltung zu Raumplänen von VSV und MSV

VELPKE. Wäre allein die Velpker Gemeindeverwaltung gefragt, wäre die Sache klar: „Aus finanziellen Gründen sind Zuschüsse im Moment nicht angeraten, obwohl Gesundheitssport mehr nachgefragt ist“, sagt Gemeindedirektor Hans Werner Schlichting.

Es geht um die Anträge von Meinkoter SV und Velpker SV, neue Gymnastikräume an den bestehenden Sporthallen zu errichten.

Generell fehlt das Geld. Zudem weist Schlichting auf „Restkapazitäten“ in den vier Sporthallen der Samtgemeinde hin. Die ließen sich durch „Umgestaltungen der Vereins-

aktivitäten freischaufeln“. Zudem, so Schlichting, gebe es in Meinkot einen kleinen Dorfraum in der Kirchstraße, in Velpke könne die Gemeinde dem VSV den Saal des Jugendzentrums für Gesundheitssport anbieten. Kein Optimum, aber günstig. Anders als die Pläne der Vereine: Beim VSV stehen mehr als 100 000 Euro im Raum, da der Verein laut Schlichting außer an die Gemeinde keine Zuschussanträge gestellt hat. In Meinkot liegen zumindest Zusagen von Kreissportbund und Landkreis vor, so dass 22 000 Euro Baukosten offen sind. Die Entscheidung liegt beim Rat. cf